

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 1

Rubrik: Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser schreiben

Maschinen unter dem Schnee

In bestimmten Zeitabständen, besonders in den Monaten Dezember und Januar, veröffentlicht die Presse Bilder von Landmaschinen, die unter einer dicken Schneedecke «schlottern». In der Regel versucht der Urheber solcher Bilder und Texte die Aufmerksamkeit der Landwirte auf einen wunden Punkt der Betriebsführung hinzuweisen, nämlich auf den Maschinenunterhalt. Er würde sich vor dem Photographieren gescheiter direkt an den «Uebeltäter» wenden, denn in der Zeitung wird dieser sich nicht wieder erkennen.

Die Fälle derartiger Vernachlässigungen sind übrigens selten. Für einen Städter ist es allerdings leicht, über Land zu gehen, irgendwo einen stehen gelassenen Heuwender zu «knipsen» und zu erklären: «Bevor die Landwirte neue Preisforderungen stellen, würden sie gescheiter besser zu ihren Maschinen schauen!» Jawohl diese Ueberlegungen habe ich mit eigenen Ohren gehört und zwar von keinem geringeren als von einem Funktionär einer unserer grossen Verteiler-Organisationen.

Nehmen wir uns doch die Mühe, genauer hinzusehen! Ich behaupte, dass von 10 Maschinen, die



Sekura
Sicherheitskabinen

- führen wir anbaufertig in Ganzstahlblech-Ausführung für folgende Traktoren: DEUTZ, Fiat, Ford, IHC, John Deere, MF und Same
- sowie ein Standard-Modell für sämtliche nicht erwähnten Marken
- können Sie im Baukastenprinzip ausbauen: Sicherheitsrahmen – Sicherheitsverdeck – Sicherheitskabine
- sind formschön und zudem OECD-geprüft.

Hans F. Würigler
Industriestrasse 17
8910 Affoltern am Albis
Telefon 01/99 31 21

den Winter nicht unter einem schützenden Dach verbringen, höchstens eine und zwar nur noch gelegentlich verwendet wird. Die andern werden einfach stehen gelassen, weil man annimmt, sie könnten vielleicht eines Tages noch verwendet werden oder ein Nachbar, Bekannter oder Händler könnte sich darum interessieren. Käme doch ein Altmetallhändler vorbei, um die Maschine auseinanderzunehmen, auf seinen Lastwagen zu laden und wegzuführen! So wären sie für immer den kritischen Augen unserer lieben Mitbürger aus der Stadt entzogen.

Selbstverständlich gibt es Ausnahmen, trifft man Nachlässige an. Sie bilden indessen eine kleine Minderheit. Solange es Menschen gibt, wird es auch Nachlässige geben. Uebrigens, gibt es nicht auch Reparatüre, Händler und Fabrikanten von Landmaschinen, die ihre neuen oder zur Reparatur entgegengenommenen Maschinen nicht unter ein schützendes Dach stellen können? Dabei geht es nicht um eine alte, sondern um Hunderte von neuen Maschinen!

G.M.

Buchbesprechung

Eine Neuerscheinung aus dem MONDO-Verlag:

Inseln im Pazifik verlorenes Paradies

Hawaii, Samoa, Tahiti erwecken diese Namen nicht süsse Träume und Sehnsucht nach exotischer Ferne? Wie sehen sie in Wirklichkeit aus, diese berühmten Pazifik-Inseln mit den vielbesungenen Palmenstränden und ihren sorglosen Bewohnern?

Darauf gibt das neueste Mondo-Buch Antwort, indem es uns diese verlorenen Paradiese entdecken oder wiederentdecken lässt. Der Autor, Professor Paul Guichonnet, Direktor des geographischen Instituts Genf, erweist sich als vorzüglicher Beherrscher seines Wissensgebiets. Mit beschwingter Feder lässt er ein umfassendes Panorama entstehen, wobei er unter Zuhilfenahme des historischen Hintergrunds die politischen und ethnologischen Zusammenhänge verständlich macht.

Wenn wir von einem umfassenden Panorama reden, sind dabei natürlich nur die wichtigsten Inseln gemeint, denn der Pazifische Ozean zählt über 10 000

Inseln und Archipele! Aus dem Geographie-Unterricht erinnern wir uns an die Inselgruppen Melanesien, Micronesien und Polynesien ... dieses Buch behandelt hauptsächlich die letztgenannte.

Bei der Lektüre durchstreifen wir nacheinander die Osterinsel, deren riesengrosse Statuen aus Vulkanstein von einer mysteriösen verlorenen Zivilisation zeugen, Pitcairn, berühmt durch die Meuterei auf der Bounty, die Hawaii-Inseln, das amerikanische Inselreich mit einem Gemisch aus vierundsechzig Völkergruppen, die von einem Korallengürtel umgebenen Fidschi-Inseln, die Austral-Inseln, wo der Maler Gauguin gelebt hat, Tahiti, Papeete, Neuseeland, dieses England der Antipoden. Hier wollen wir diese Aufzählung unterbrechen, aber nicht, ohne die prächtigen Farb- und Schwarz-weiss-Aufnahmen des Berner Photographen Walter Imber zu erwähnen, die diesem Buch eine künstlerische Note verleihen.

Und noch ein interessantes Detail: Auf den letzten Seiten des Buches figurieren eine praktische Zusammenfassung der wichtigsten geographischen und oekonomischen Daten sowie eine farbige Uebersichtskarte.

Für diese prächtige Leistung, die übrigens als Ergänzung zum bereits erschienenen Buch «Inseln im Atlantik» gedacht ist, verdient der MONDO-Verlag unser uneingeschränktes Lob.

P.S. Bestellungen direkt an
MONDO-Verlag AG, 1800 Vevey
Fr. 11.— plus 500 MONDO-Punkte

Heyde: «Landmaschinenlehre»

(Leitfaden für Studierende der Landwirtschaft)

Band 1: «Landtechnische Grundlagen und Querschnittsgebiete»

Dritte, stark veränderte Auflage / 528 Seiten / 479 Abbildungen / 60 Tafeln / Einband: Kunstleder / Preis: 29.— M / VEB Verlag Technik, Oranienburger-Strasse 13/14, DDR - 102 Berlin.

Wegen der 3. Hochschulreform in der DDR ist das Studium der Landwirtschaftswissenschaften in die beiden Sektionen «Pflanzenproduktion» sowie «Tierproduktion und Veterinärwesen» aufgeteilt worden. Das war Anlass, die Gesamtgliederung der «Landmaschinenlehre» neu zu ordnen. Das bewährte Lehrwerk wird nunmehr 3-bändig erscheinen und zwar in